

Es informiert Sie	Runa Freiter
Telefon (0202)	563 - 4159
Fax (0202)	563 - 8050
E-Mail	verkehrsausschuss@stadt.wuppertal.de
Datum	24.04.2012

Niederschrift

über die öffentliche Sitzung des Ausschusses für Verkehr (SI/0600/12) am 18.04.2012

Anwesend sind:

Vorsitz

Herr Andreas Weigel ,

von der CDU-Fraktion

Herr Heinrich Bieringer , Herr Hans-Jörg Herhausen , Herr Kurt-Joachim Wolfgang , Herr Frank Zitlau ,

von der SPD-Fraktion

Herr Volker Dittgen , Herr Arif Izgi , Herr Detlef-Roderich Roß ,

von der Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN

Frau Bettina Brücher , Frau Anja Liebert ,

von der FDP-Fraktion

Herr Ralf Otto Jacob ,

von der Fraktion DIE LINKE

Herr Peter Helbig ,

von der WfW-Fraktion

Herr Heribert Stenzel ,

als sachkundige Einwohner/in

Christian Bruch , Herr Ralf Engel , Herr Ludwig Froning gen. Havixbeck , Herr Lorenz Hoffmann-Gaubig ,

Vertreter/innen der Verwaltung

Herr Reinhard Behr , Herr Johannes Blöser , Herr Stefan Lederer , Herr Martin Lorenz , Herr Frank Meyer , Frau Hannelore Reichl , Herr Thorsten Warning , Herr Rainer Widmann ,

Schriftführerin

Frau Runa Freiter

Beginn: 16:00 Uhr

Ende: 17:40 Uhr

Der Vorsitzende erinnert an das verstorbene Mitglied des Ausschusses, Herrn Jonas; das Gremium legt eine Gedenkminute ein.

Zu Top 1 teilt er mit, dass Frau Holz einen Termin beim Ministerium wahrnimmt und evtl. später zur Sitzung eintrifft.

Er erzielt Einvernehmen über die Erweiterung der Tagesordnung bez. der ausgelegten Tischvorlagen:

1. Die Produktliste in der Zuständigkeit des Ausschusses für Verkehr wird zu den Haushaltsplanberatungen genommen (Top 3).
2. Die Beantwortung der Fragen von Herrn Stv. Bahr fällt unter Top 6.
3. Die Verwaltungsdrucksache VO/0268/12 wird unter Top 7 auf die Tagesordnung genommen (wodurch sich die anderen Top entsprechend verschieben), jedoch nicht inhaltlich behandelt.
4. Die Drucksachen zu Top 3 und 4 werden erst nach Behandlung der Top 5 und 6 entschieden.
5. Der mdl. Bericht der Verwaltung zur Brücke Clausen wird unter Top 24.2 erörtert.

I. Öffentlicher Teil

1 Frau Holz - Leiterin der Direktion Verkehr, Polizei

Frau Holz hat aus dienstlichen Gründen kurzfristig die Teilnahme an der Sitzung abgesagt.

1.1 Jahresverkehrsbericht 2011 - zur Sitzung eingestellt -

s. Top 1

1.2 Landesweiter Verkehrseinsatz 10./11.02.12 (Blitzmarathon) - mdl. Bericht -

Obwohl keine Vertreter der Polizei und der Verwaltung anwesend sind, werden die vorliegenden schriftlichen Ausführungen als ausreichend erachtet und ohne Beschluss entgegen genommen.

2 Baustellensituation - mdl. Bericht der Verwaltung -

Herr Lorenz (Verwaltung) berichtet zur aktuellen Baustellensituation und hebt zwei Baustellen hervor: die Kanalbau- und Straßenbauarbeiten an der Straße

Westring verlaufen planmäßig, Umleitungen und Ampeleinstellungen – auch für Kaiserplatz und Kaiserstraße - funktionieren, so dass die Verkehrslage als entspannt zu bezeichnen sei.

Die zweite Maßnahme ist der Beginn der Schwebearbeiten am Berliner Platz mit Umbau der Haltestelle und Abrisses der Wagenhalle. Die eingeleiteten Verkehrsmaßnahmen haben zu keinen größeren Störungen, auch nicht im ÖPNV, geführt.

Herr Roß (SPD) bittet um Mitteilung, wann mit dem Ende der Arbeiten in der Rudolfstraße zu rechnen sei. Herr Lorenz schätzt, dass die Maßnahme der WSW noch ca. zwei Monate benötigt.

Herr Engel (Einzelhandel) berichtet zur WSW-Baustelle Kipdorf/ Einmündung Wesendonkstraße, dass Lieferverkehr und Kunden aus Richtung Norden nicht einfahren können. Von der Hofaue bestünde keine Möglichkeit, links in die Wesendonkstraße einzubiegen, da lt. Auskunft eines Mitarbeiters der Stadtwerke vergessen worden sei, die Zollstraße zu drehen. Er bittet, dies zu veranlassen. Außerdem kritisiert er, dass die WSW bei tel. Anfragen zu Baustellen, vom Anrufer die Art der Baustelle (Gas, Wasser etc.) für die richtige Weiterleitung wissen wolle, die Kunden dies aber in der Regel nicht wissen könnten. Hier bittet er darum, eine Lösung zu suchen. Herr Froning (WSW mobil GmbH) wird sich darum kümmern und die Mitglieder entsprechend unterrichten.

Herr Lorenz informiert über die Baumaßnahme und antwortet Herrn Engel, dass auf das Drehen der Zollstraße bewusst verzichtet wurde, da vor einem halben Jahr diese Regelung für das Parkhaus eingeführt wurde. Außerdem kann aus Richtung Döppersberg kommend rechts eingebogen werden; die Lieferanten müssten durch die Geschäfte entsprechend informiert sein.

Die Baustellenübersicht ist im Internet unter www.wuppertal.de einsehbar.

3 **Haushalts-Plan-Entwurf 2012/2013**
Vorlage: VO/0097/12

Beschluss des Ausschusses für Verkehr vom 18.04.2012:

Es wird empfohlen, wie folgt zu beschließen (ungeändert):

Der Haushaltsplan 2012 / 2013 wird unter Berücksichtigung der Entscheidungen zum Haushaltssanierungsplan 2012 – 2021 beschlossen.

Die Abstimmung erfolgt ohne Aussprache.

Abstimmungsergebnis:

Mehrheitlich beschlossen bei 5 Enthaltungen (Grüne, FDP, Linke, WfW)

4 **Entwurf des Haushaltssanierungsplans 2012 - 2021**
Vorlage: VO/0100/12

Beschluss des Ausschusses für Verkehr vom 18.04.2012:

Es wird empfohlen, wie folgt zu beschließen (ungeändert):

Auf der Grundlage des § 6 Abs. 1 des Stärkungspaktgesetzes vom 8. Dezember

2011 wird der am 13. Februar 2012 in den Rat der Stadt eingebrachte Haushaltssanierungsplan 2012 – 2021 beschlossen.

Die Abstimmung erfolgt ohne Aussprache.

Abstimmungsergebnis:

Mehrheitlich beschlossen bei 5 Enthaltungen (Grüne, FDP, Linke, WfW)

**5 Änderungsantrag zum Entwurf des Haushaltssanierungsplanes für die Jahre 2012 - 2021
- Antrag der Fraktionen von CDU und SPD vom 9.3.2012 -
Vorlage: VO/0146/12**

Beschluss des Ausschusses für Verkehr vom 18.04.2012:

Es wird empfohlen, gem. Antrag der Fraktionen CDU und SPD zu beschließen (ungeändert):

1. Die unter Nr. 3.1 des HSP „Reduzierung von Zuschüssen im Jugend- und Sozialbereich“ vorgeschlagene Kürzung um 300.000 Euro wird nicht umgesetzt.
2. Die unter Nr. 3.2 des HSP „Reduzierung von Zuschüssen im Kulturbereich“ vorgeschlagene Kürzung um 130.000 Euro wird auf 50.000 Euro reduziert. Die Verwaltung hat zu garantieren, dass mit den verbleibenden Haushaltsmitteln der Erhalt der bisherigen institutionellen Kulturförderung gesichert ist.
3. Die unter Nr. 3.4 des HSP „Reduzierung des städtischen Anteils an Investitions-Zuschüssen an Sportvereine“ vorgeschlagene Kürzung um 50.000 Euro wird umgesetzt, jedoch außerhalb des Haushaltes durch Drittmittel kompensiert.
4. Die unter Nr. 3.5 des HSP „Reduzierung des Zuschusses an das Sport- und Gesundheitszentrum“ vorgeschlagene Kürzung um 10.000 Euro wird nicht umgesetzt.
5. Die unter Nr. 4.2 des HSP „Kürzung Betriebskostenzuschuss an die Bühnen“ vorgeschlagene Kürzung wird umgesetzt, jedoch in Höhe von 1,2 Mio. Euro durch Drittmittel, insbesondere durch die Theaterfreunde der Wuppertaler Bühnen mit Unterstützung der Stadtparkasse Wuppertal, kompensiert.
6. Die unter Nr. 8.4 des HSP „Ausweitung der Parkraumüberwachung“, vorgeschlagenen Konsolidierungsmaßnahmen im Umfang von 950.000 Euro werden nicht umgesetzt.
7. Die Hundesteuer für gefährliche Hunde (sogenannte Kampfhunde) wird auf vierteljährlich 250,00 Euro angehoben.
8. Die Verwaltung wird beauftragt, die Einführung einer Infrastrukturförderabgabe der Wuppertaler Hotelbetriebe mit Stichtag 01.01.2013 vorzubereiten und dem Rat die entsprechende Beschlussfassung vorzulegen. Die prognostizierten Mehreinnahmen belaufen sich auf 1,35 Mio. Euro (einschl. zusätzlicher Personal- und Sachkosten).

Die Abstimmung erfolgt ohne Aussprache.

Abstimmungsergebnis:

Mehrheitlich beschlossen bei 1 Gegenstimme (Linke) und 4 Enthaltungen (Grüne, FDP, WfW)

**6 Änderungsantrag zum Entwurf des Haushaltssanierungsplanes für die Jahre 2012 - 2021
- Antrag Bündnis 90/DIE GRÜNEN vom 20.03.2012 -
Vorlage: VO/0202/12**

Frau Liebert begründet den Antrag der Fraktion und hebt den Vorschlag zu Pkt.1, den Personalabbau zu verzögern, hervor. Zu Pkt. 2, Sachmittelkürzungen, wird ein geringerer Ansatz favorisiert. In dem Zusammenhang weist sie auf die Nachfragen von Herrn Stv. Bahr und deren Beantwortung durch die Verwaltung hin. Außerdem spricht sie sich für die Parkraumbewirtschaftung in den Stadtteilen aus.

Beschluss des Ausschusses für Verkehr vom 18.04.2012:

Hauptausschuss und Rat wird empfohlen, wie folgt zu beschließen:

Der Änderungsantrag der Fraktion Bündnis 90 DIE GRÜNEN wird abgelehnt.

Abstimmungsergebnis:

Mehrheitlich abgelehnt bei 2 Gegenstimmen (Grüne) und 2 Enthaltungen (Linke und FDP)

**7 Personalabbau im Rahmen des HSK 2010 - 2014
Vorlage: VO/0268/12**

Der Vorsitzende stellt Einstimmigkeit fest, die Drucksache auf die Tagesordnung zu nehmen, jedoch nicht zu diskutieren, sondern nur entgegen zu nehmen.

**8 Fußgängerunterführungen am Engelshaus
- Anfrage der SPD-Fraktion vom 19.03.2012 -
Vorlage: VO/0198/12**

Die Anfrage wird ohne Beschluss entgegen genommen.

**8.1 Fußgängerunterführungen Friedrich-Engels-Allee
- Antwort der Verwaltung -
Vorlage: VO/0198/12/1-A**

Herr Dittgen teilt für seine Fraktion mit, dass sie mit der Antwort der Verwaltung zufrieden sei.

Die Antwort der Verwaltung wird ohne Beschluss entgegen genommen.

**9 Die Wählergemeinschaft für Wuppertal (WfW) fragt nach den Pollern auf der Friedrich-Ebert-Str., Höhe Westende
- Anfrage der WfW vom 07.03.2012 -
Vorlage: VO/0137/12**

Die Anfrage wird ohne Beschluss entgegen genommen.

**9.1 Poller auf der Friedrich-Ebert-Straße, Höhe Westende
- Antwort der Verwaltung -
Vorlage: VO/0137/12/1-A**

Herr Stenzel fragt, ob es richtig sei, dass die Poller nur aufgestellt worden seien, um Befahren oder Parken durch PKW zu verhindern, weil Einsturzgefahr befürchtet würde.

Frau Reichl (Verwaltung) bestätigt diese Annahme. Die Betonpoller schützen das Gelände vor evt. Unfällen mit LKW und PKW. Die Fußgänger seien nicht gefährdet.

Der Vorsitzende erlaubt sich den Hinweis, dass ein Telefonat zur Klärung dieser Frage ausgereicht hätte, Anfragen Geld kosten und Personalkapazitäten binden würden. Herr Stenzel entgegnet, dass er zuvor diese Anfrage in der Bezirksvertretung nur unzureichend beantwortet bekommen und sich daher an den Ausschuss gewandt hätte. Der Vorsitzende entscheidet, dass künftig diese Dinge nicht mehr auf die Tagesordnung gesetzt, bzw. an die Bezirksvertretungen verwiesen werden, da es sich um bezirkliche Angelegenheiten handelt und Doppelberatungen vermieden werden sollten.

Die Antwort der Verwaltung wird ohne Beschluss entgegen genommen.

**10 Westring - Neumarkierung und Bau von Radverkehrsanlagen im Zuge eines Straßendeckenüberzuges
Vorlage: VO/0078/12**

Frau Brücher (Grüne) dankt der Verwaltung für die Verbesserung der Situation der Fahrradfahrer und bezeichnet die Maßnahme als Kompromiss zwischen Radfahrern und Parkraumsuchenden.

Herr Bruch (IHK) vertritt die Anliegen der Unternehmer und hätte sich für diese das Beibehalten der bestehenden Situation gewünscht. Je weniger LKW-Parkplätze zur Verfügung stünden, umso schwieriger würde es für Fahrer (u.a. im Hinblick auf Lenk- und Ruhezeiten) und Unternehmen.

Herr Hoffmann-Gaubig (ADFC) dankt der Verwaltung, dass den Anliegen der Radfahrer mit der Umsetzung der Maßnahme Rechnung getragen würde. Er würde sich freuen, wenn zukünftige Maßnahmen zu weiteren Lückenschlüssen im Radwegenetz führen würden.

Herr Dittgen (SPD) schlägt zum LKW-Parken vor, dass sich die IHK mit den Firmen abstimmt, wo Parkplätze angeboten werden können.

Herr Stenzel (WfW) findet es falsch, dass Unternehmen ihre Parkplätze verkaufen und dann zum Parken in die Wohnviertel oder auf Hauptstraßen ausweichen. Er weist auf einen wenig genutzten Parkplatz in der Kornstraße hin. Zudem bemängelt er, dass Fahrer ihre LKW in der Nähe abstellen, von wo aus sie am nächsten Tag wieder abfahren.

Herr Jacob (FDP) ist der Auffassung, dass LKW-Fahrern die Möglichkeit geboten werden muss, vernünftig zu parken, sei es bei der Entladung wie beim

abendlichen Abstellen.

Herr Izgi (SPD) widerspricht, dass andere Arbeitnehmer auch von zuhause zur Arbeit fahren müssten. Er sieht keinen Grund, dass LKW-Fahrer mit Sattelschleppern im Wohngebiet parken und erwartet, dass diese stattdessen auf Firmengeländen parken und mit PKW/ÖPNV nach Hause fahren.

Der Vorsitzende verweist darauf, dass dieses ein Thema für den Ausschuss Stadtentwicklung, Wirtschaft und Bauen sein könnte, da die Berücksichtigung der unterschiedlichen Interessen Einfluss auf das Stadtbild haben (Stichwort: Brachflächen, Einrichtung von LKW-Parkflächen).

Beschluss des Ausschusses für Verkehr vom 18.04.2012:

Der Ausschuss für Verkehr beschließt die Neumarkierung (Schutzstreifen) und den Bau von Radverkehrsanlagen auf der Straße Westring im Zuge eines geplanten Straßendeckenüberzuges.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmigkeit

**11 LKW Parkverbot auf dem gesamten Westring
- Antrag der WfW vom 10.01.2012 -
Vorlage: VO/1089/12**

Herr Stenzel teilt die Auffassung des Vorsitzenden, dass sein Antrag mit der Entscheidung zu Drucksache VO/0078/12 erledigt ist.

**12 Fahrbahnerneuerung Echoer Straße
Vorlage: VO/0152/12**

Die Top 12 - 14 werden zusammen behandelt.

Herr Herhausen (CDU) begrüßt die Maßnahmen der Verwaltung zu den Fahrbahnerneuerungen (Drucksachen Top 12-14), insbesondere die Maßnahme Opphofer Straße/Weinberg.

Frau Brücher (Grüne) fragt, ob die Einrichtung von Radverkehrsstreifen geprüft worden sei.

Herr Stenzel (WfW) bittet um Auskunft zur Kostenhöhe Echoer Straße mit 280.000 Euro. In der Bezirksvertretung sei seinerzeit von 60.000 Euro gesprochen worden. Er fragt, ob dies Auswirkungen auf die Anliegerbeiträge hätte.

Frau Reichl (Verwaltung) beantwortet die Frage von Herrn Stenzel, dass die Maßnahme Echoer Straße damals nicht durchgeführt worden sei und heute einen größeren Umfang hätte. Zum Verfahren, dass die Bezirksvertretungen erst nach dem Ausschuss gehört werden, erläutert sie, dass dies dem zeitlichen Ablauf von Ausschreibungsverfahren geschuldet sei und die Verwaltung die Aufträge so zeitig erteilen müsse, dass die Bauarbeiten noch in diesem Jahr stattfinden könnten. Die Bezirksvertretungen seien informiert worden und mit dem Ablauf einverstanden.

Herr Lederer (Verwaltung) bestätigt, dass Beitragsverfahren eingeleitet werden, da eine Kompletterneuerung nach Kommunalabgabengesetz (KAG) beitragsfähig

ist.

Herr Dittgen (SPD) fragt, ob die Kreuzungen Behinderten gerecht ausgebaut werden und am Klingelholl defekte Bordsteine ersetzt würden.

Herr Beig. Meyer erinnert an den bestehenden Ratsbeschluss, den die Verwaltung auch umsetzt, dass immer dann, wenn bestehende Kreuzungen baulich geändert werden, auch die Barrierefreiheit hergestellt würde. Zur Frage von Frau Brücher teilt er mit, dass sich die Verwaltung in den Fällen, in denen das Straßenprofil neu geordnet würde, auch Gedanken zur Neuaufteilung der Fläche machen würde. Dabei würden die Themen Fußgänger, parkender Verkehr und Radverkehr berücksichtigt. In Tempo-30-Zonen würde die Einrichtung eines Radverkehrsstreifens nicht für erforderlich gehalten.

Herr Lederer (Verwaltung) ergänzt und beantwortet die Frage von Herrn Dittgen, dass in der Maßnahme Echoer Straße schadhafte Bordsteine berücksichtigt werden. Jedoch in den anderen Maßnahmen höchstens geringfügige Arbeiten im Bauablauf berücksichtigt werden könnten. Größere Gehwegarbeiten seien jedoch nicht vorgesehen.

Herr Hoffmann-Gaubig (ADFC) bittet bei der Straße Klingelholl die Einrichtung des Radverkehrsstreifens zu prüfen, auch im Hinblick auf den Anschluss zur Westkotter Straße.

Generell bittet er in Drucksachen erkennbar zu machen, ob die Prüfung stattgefunden hat.

Herr Beig. Meyer sichert Prüfung zum Klingelholl zu. Zur Erkennbarkeit schlägt er vor, dass diese am „Runden Tisch Radverkehr“ erörtert wird.

Herr Froning (WSW mobil GmbH) sieht durch die Fahrbahnerneuerung positive Effekte für WSW-Fahrzeuge wie auch für die Einhaltung der Fahrzeiten.

Beschluss des Ausschusses für Verkehr vom 18.04.2012:

Die Fahrbahnerneuerung Echoer Straße zwischen Remscheider Straße und Rädchen wird mit Gesamtkosten von 280.000 € beschlossen.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmigkeit

13

Fahrbahnerneuerung Klingelholl

Vorlage: VO/0153/12

Aussprache s. Top 12.

Beschluss des Ausschusses für Verkehr vom 18.04.2012:

Die Fahrbahnerneuerung Klingelholl zwischen Melanchthonstraße und Bürgerallee wird mit Gesamtkosten von 340.000 € beschlossen.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmigkeit

14 Fahrbahnerneuerung Opphofer Straße / Weinberg
Vorlage: VO/0154/12

Aussprache s. Top 12.

Beschluss des Ausschusses für Verkehr vom 18.04.2012:

Die Fahrbahnerneuerung Opphofer Straße / Weinberg zwischen BAB 46 und Bornberg wird mit Gesamtkosten von 530.000 € beschlossen.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmigkeit

15 Aufstellen von Wetterschutz an Haltestellen in Langerfeld/Beyenburg durch die WSW mobil GmbH
Vorlage: VO/0127/12

Die Aussprache zu Top 15 bis 18 erfolgt zusammen.

Herr Izgi (SPD) fragt, ob in Vohwinkel Wetterschutzmaßnahmen vorgesehen sind.

Herr Froning (WSW mobil GmbH) führt aus, dass bei der Auflage von Wetterschutzprogrammen bereits im Vorfeld anhand verschiedener Kriterien Prioritäten (Fahrgastzahlen, Vorhandensein öffentlicher Einrichtungen etc.) gesetzt werden. Dieses Programm wird vorerst das letzte sein. Mittelfristig wird noch der Bereich der ehem. GOH Kaserne nach Abschluss der Umbauten zum Engineeringpark ausgestattet. Die Kosten für diese Maßnahmen werden zwar vom VRR bezuschusst, jedoch seien die Eigenmittel begrenzt und auch die Unterhaltungskosten dürften nicht außer Acht gelassen werden.

Herr Jacob (FDP) weist darauf hin, dass eine der größten Haltestellen, die an der Morianstraße, bis heute über keinen Wetterschutz verfügt.

Herr Hoffmann-Gaubig (ADFC) stellt fest, dass vor der Morianstraße zunächst der Wall behandelt werden müsse, ob im Zuge der Umgestaltung des Döppersbergs über Jahre verlagerte Verkehre Wetterschutz in Richtung Süden erhalten.

Frau Reichl (Verwaltung) berichtet zur Historie, dass es zur großflächigen Überdachung Wall und Morianstraße Entwürfe gegeben hätte. Die Anlage sei an der Morianstraße aus verschiedenen Gründen nicht realisierbar gewesen; im Wall sei sie gelungen. Für die Morianstraße existiere momentan keine sinnvolle technische Lösung. Die üblichen Wartehäuschen böten für das hohe Fahrgastaufkommen nicht ausreichend Platz. In der Baustellensituation im Wall würde – sollte es möglich sein – eine entsprechende Aufstellung erfolgen. Sie würde dies weiter verfolgen. Herr Beig. Meyer ergänzt, dass dies sinngemäß auch für die Morianstraße gilt.

Herr Froning teilt mit, dass ca. ein Drittel des Busverkehrs auch in Baustellenzeiten (von Norden kommend und abfließend) auf der Morianstraße verkehren wird. Zum Wall befinde man sich wegen Details zzt. in Abstimmungsgesprächen mit der Stadt.

Der Vorsitzende regt an evtl. mit IG 1 und Einzelhandelsverband weitere Lösungen zu suchen.

Beschluss des Ausschusses für Verkehr vom 18.04.2012:

Der Ausschuss für Verkehr beschließt vorbehaltlich der Empfehlung der Bezirksvertretung Langerfeld/Beyenburg die Aufstellung der geplanten Wetterschutzstandorte.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmigkeit

-
- 16 Aufstellen von Wetterschutz an Haltestellen in Uellendahl/Katernberg, Elberfeld-West und Elberfeld durch die WSW mobil GmbH
Vorlage: VO/0128/12**

Aussprache s. Top 15

Beschluss des Ausschusses für Verkehr vom 18.04.2012:

Der Ausschuss für Verkehr beschließt die Aufstellung der geplanten Wetterschutzstandorte unter Vorbehalt der Empfehlung der Bezirksvertretungen Uellendahl/Katernberg, Elberfeld-West und Elberfeld.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmigkeit

-
- 17 Aufstellen von Wetterschutz an Haltestellen in Ronsdorf durch die WSW mobil GmbH
Vorlage: VO/0135/12**

Aussprache s. Top 15

Beschluss des Ausschusses für Verkehr vom 18.04.2012:

Der Ausschuss für Verkehr beschließt die Aufstellung der geplanten Wetterschutzstandorte unter Vorbehalt der Empfehlung der Bezirksvertretung Ronsdorf.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmigkeit

-
- 18 Aufstellen von Wetterschutz an Haltestellen in Vohwinkel durch die WSW mobil GmbH
Vorlage: VO/0130/12**

Aussprache s. Top 15

Beschluss des Ausschusses für Verkehr vom 18.04.2012:

Der Ausschuss für Verkehr beschließt die Aufstellung der geplanten Wetterschutzstandorte unter Vorbehalt der Empfehlung der Bezirksvertretung Vohwinkel.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmigkeit

**19 Erhebung von Erschließungs- und Straßenbaubeiträgen
- Vorgesehene Beitragsverfahren im Jahr 2012 -
Vorlage: VO/0060/12**

Herr Stenzel (WFW) bittet um Auskunft, ob die neue Rechtsprechung bei Altfällen Berücksichtigung findet.

Frau Reichl (Verwaltung) erläutert, dass es in früheren Jahren sog. Kostenspaltungsbeschlüsse gegeben hätte, die für nichtig erklärt worden sind. Die Kosten zu den betroffenen nichtigen Punkten werden natürlich nicht mehr erhoben, bzw. in den jetzigen Verfahren bereinigt.

Die für das Jahr 2012 vorgesehenen Beitragsverfahren werden ohne Beschluss entgegen genommen.

**20 Fortschreibung des Wuppertaler Nahverkehrsplans - Sachstand und
weiteres Vorgehen
Vorlage: VO/0155/12**

Frau Liebert (Grüne) befürchtet zur Optimierung des ÖPNV (Zusammenfassung S. 2 unten) eine Leistungseinschränkung und bittet um Auskunft, ob der Ausschuss dann einbezogen wird und inwieweit sich Verzögerungen auf die Kosten auswirken.

Herr Beig. Meyer erwartet keine Mehrkosten. Beim ÖPNV ginge es nicht nur um Kosten sondern auch um die Qualitäten. Er ruft dazu auf, gemeinsam unter den wirtschaftlichen Rahmenbedingungen eine sinnvolle Qualität zu definieren.

Der Vorsitzende verweist darauf, dass gem. Vorlage zu den nächsten Sitzungen durch die Verwaltung weiter berichtet wird.

Der Bericht der Verwaltung wird ohne Beschluss entgegen genommen.

**21 Benennung der Fußwegeverbindung zwischen der Straße Bramdelle und
Nächstbrecker Straße
Vorlage: VO/0073/12**

Es erfolgten keine Wortmeldungen.

Die nachfolgende Straßenbenennung wird ohne Beschluss entgegen genommen:

Die Fußwegeverbindung zwischen der Straße Bramdelle und Nächstbrecker Straße wird benannt und erhält den Namen

An der alten Strecke

22 Umbenennung des östlichen Teilstücks der Kronprinzenallee zwischen Dürerstraße und Ronsdorfer Straße
Vorlage: VO/1077/12

Es erfolgten keine Wortmeldungen.

Die nachfolgende Straßenbenennung wird ohne Beschluss entgegen genommen:

Das östliche Teilstück der Kronprinzenallee zwischen Dürerstraße und Ronsdorfer Straße wird umbenannt und erhält den Namen

Barmenia-Allee

23 Berichte WSW mobil GmbH
- Berichterstatte Herr Froning -

23.1 Bauarbeiten Schwebbahngerüst und Wagenhalle Oberbarmen

Zur Schwebbahnbaustelle Oberbarmen berichtet Herr Froning (WSW mobil GmbH), dass seit 16.04.12 der Busbahnhof auf den ehemals geschotterten Parkplatz nördlich der Wagenhalle verlegt und dazu asphaltiert wurde. Das Gelände des Busbahnhofs wird ab sofort als Baustellenfläche genutzt. Derzeit werden die Fundamente des Schwebbahngerüsts verstärkt und die vorbereitenden Arbeiten zum Abriss der Station durchgeführt. Nach der Sommerpause wird eine Kehre zum Wenden eingerichtet, so dass die Endhaltestelle die Station Wupperfeld sein wird. In dieser Zeit wird der Takt der Linie 608 verdichtet. Durch fehlende Anfahrmöglichkeit der Wagenhalle Oberbarmen müssen die Schwebbahnwagen über Nacht auf der Strecke bei Wupperfeld stehen bleiben, da die Station Vohwinkel nicht alle Wagen aufnehmen könne. Dies wird bis zur Fertigstellung der Wagenhalle Mitte 2013 der Fall sein.

Ab 22.10.12 wird gem. Planung die Station Oberbarmen dem Verkehr wieder zur Verfügung stehen.

Herr Lorenz (Verwaltung) berichtet von einer Anfrage der Schausteller zur Nutzung des Berliner Platzes für Kirmes Zwecke. Der Platz wird immer nutzbar sein, lediglich der gem. Baustelleneinrichtungsplan ausgewiesene Platzbedarf wird in Anspruch genommen. Mit abgestimmten gelegentlichen Wochenendeinsätzen durch Kranfirmen muss jedoch gerechnet werden.

Der Vorsitzende regt an, zu gegebener Zeit eine Sitzung des Ausschusses in der neuen Wagenhalle stattfinden zu lassen.

Die Ausführungen werden ohne Beschluss entgegen genommen.

23.2 Rohrbrüche

Herr Froning berichtet, dass im Wasserwerk Benrath nach Umbau- und Instandsetzungsarbeiten bei der Inbetriebnahme am 16.03.12 die Hauptleitung in Richtung Wuppertal durch einen Druckstoß einer massiven Druckerhöhung im westlichen Netz ausgesetzt gewesen sei mit der Folge der erheblichen Schäden durch 13 Wasserrohrbrüche. Dabei betroffen gewesen seien die Altbestände in Grauguss, nicht jedoch das gesamte Netz. Die Ursache für die plötzliche Druckerhöhung konnte bislang nicht geklärt werden. In den meisten Fällen konnte

die Wasserversorgung am selben Tag wieder hergestellt werden. In einigen Fällen wurden Wasserergänzungsfahrzeuge eingesetzt.

Der Vorsitzende bittet um Mitteilung, über wie viel Fahrzeuge die WSW verfügen. Die Antwort wird nachgereicht:

„WSW Energie & Wasser verfügt über sechs eigene mobile Wassertanks. Bei der Störung am 16.3. waren noch zwei weitere mobile Wassertanks der Stadtwerke Haan im Einsatz, also insgesamt acht.“

Herr Lorenz (Verwaltung) ergänzt, dass die Straßenoberflächen zum größten Teil wieder hergestellt sind. Es gibt jedoch das Problem der Weitung von Rohrverbindungen durch den enormen Wasserdruck und damit verbundene Undichtigkeiten. Am Wall, in Herzogstraße und Kirchstraße stehen deswegen aktuell erhebliche Arbeiten an. Das Thema sei noch lange nicht abgeschlossen; auch noch an anderen Stellen müssen Verbindungsstücke ausgetauscht werden.

Die Ausführungen werden ohne Beschluss entgegen genommen.

24 Berichte und Mitteilungen

24.1 Mobile Geschwindigkeitsüberwachung - bereinigte Liste zur Sitzung eingestellt-

Es erfolgten keine Wortmeldungen.

Die bereinigte Liste zur Geschwindigkeitsüberwachung wird ohne Beschluss entgegen genommen.

24.2 Brücke Clausen - mdl. Bericht der Verwaltung -

Herr Warning (Verwaltung) gibt einen aktuellen Sachstandsbericht. Baufirma und Verwaltung gehen davon aus, dass der Zeitrahmen bis 31.05.12 eingehalten werden kann. Der Radweg kann danach durchgehend befahren werden. Abschließende Arbeiten, z.B. Aufbringung des Straßenbelages, beginnen ab 01.06.12. Erwähnenswert sei, dass die Verkehrsanbindung ins Gewerbegebiet die gesamte Bauzeit aufrecht erhalten werden konnte. Herr Beig. Meyer ergänzt, dass Bauen im Bestand eine besondere Herausforderung darstellt.

Der Bericht der Verwaltung wird ohne Beschluss entgegen genommen.